

# Künstler – und ein wenig auch Karikaturist

**Widnau** Einmal im Jahr wird die Schalterhalle der Raiffeisenbank Mittelrheintal zur Galerie des Kulturvereins.

Dieses Jahr ist die Ausstellung dem in Rebstein lebenden Hansruedi Emele gewidmet. Am Samstag war Vernissage.

Gut drei Dutzend Holzschnitte und Bronzeplastiken zeigt Hansruedi Emele in der Ausstellung. Seine Drucke seien schon als Karikaturen bezeichnet worden, meinte der 80-jährige Künstler. Streng genommen trifft es das nicht, dennoch gefällt Hansruedi Emele der Vergleich. Denn ein Karikaturist dürfe alles, meinte er, weglassen ebenso wie über-treiben... Eine Karikatur regt durch Zuspitzung zum Denken an. Und genau dies tun Emeles Werke auch. Zum Beispiel sein «Paragrafenreiter»: Mit einer Tuschefeder als Lanze sitzt er auf dem hohen Ross, auf einem zudem, das Gebote und Verbote kotet – ein für einmal schwarzer Amtsschimmel. Auch Emeles Bronzeplastiken haben, trotz

ihres eher kleinen Formats, das Potenzial zu grossen Denkanstössen. Da erkennt man beispielsweise in den kantig gegossenen Figuren zwei Menschen, die einem dritten mit einer goldenen Kugel in der Hand neidvoll



Ist es Gwunder, ist es Neid? Die Skulptur regt zum Denken an.



Hansruedi Emele gefällt es, dass man ihn mit einem Karikaturisten vergleicht, selbst wenn er streng genommen ja keiner ist. Bilder: Max Tinner

über die Schultern schauen, oder in einer anderen Plastik zwei über eine andere tuschelnde Frauen.

Der Kulturverein Widnau stellt seit über zehn Jahren für einige Wochen in der Raiffeisenbank aus. Angesichts einer in Widnau nicht vorhandenen eigenen Galerie spricht Kulturvereinspräsident Urs Sieber von einer «schönen Symbiose», dies umso mehr, als er in Anton Moser, dem Vorsitzenden der Bankleitung, einen Kunstliebhaber weiss. Die aktuelle Ausstellung ist noch bis Mitte Februar jeweils zu den regulären Geschäftsöffnungszeiten zu sehen.

**Max Tinner**

.....  
www.kulturverein.ch